

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 49 (1941)

Heft: 20

Artikel: Was weisst du vom Roten Kreuz in Genf?

Autor: Jordan, P.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-547381>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

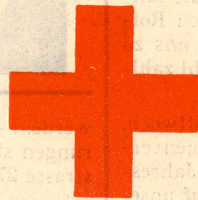
DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra
da la Lia svizra dals Samaritains.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin en chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Was weisst du vom Roten Kreuz in Genf!

Ein Tag in der Kriegsgefangenen-Zentrale.

Gegen 8 Uhr früh beginnt sich das grosse Gebäude des Palais Electoral zu beleben. Gruppenweise kommen die Mitarbeiter an der Kontrolle vorbei und begeben sich an ihre Arbeit.

Sofort beginnt das Klappern der Schreibmaschinen, ein Geräusch, das den ganzen Tag über nicht mehr aufhören wird. Von der Galerie herab tönt der gleichförmige Lärm der Watson-Maschinen. Die Post wird herangebracht. Die grossen Bündel von Kriegsgefangenenmeldungen und Anfragekarten werden von den an den verschiedenen «Fichiers» (Karteien) Beschäftigten vor ihre Zettelkästen getragen. Es beginnt das Einreihen in die Kästen, eine sehr eintönige, aber unendlich wichtige Arbeit, die von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends fortläuft, abwechslungslos und ermüdend.

Die Briefe werden geöffnet, mit dem Ankunftsdatum versehen, und je nach Zuständigkeit an die verschiedenen Abteilungen verteilt. Den ganzen Tag über bringen die Boten neue Stösse von Anfragen, Auszügen, Mitteilungen und oft Dankeschreiben aus aller Herren Länder.

Die mit Botengängen Beauftragten eilen ununterbrochen durch die vielen Abteilungen des riesigen Betriebes — Service Français, Allemand, Britannique, Polonais, Hollandais, Belge, Italien, Grec werden berührt — alles Dienstzweige, die sich mit der Nachforschung nach Kriegsgefangenen dieser Nationalitäten beschäftigen. Dem Service de Secours ist die Uebermittlung materieller Hilfe an die Kriegsgefangenen durch den Heimatstaat übertragen, beim Service de Secours Intellectuels werden Ansuchen um Versorgung mit Lesestoff und Spielen teils selbst erledigt, teils an andere Organisationen weitergeleitet. Immer wieder treffen neue Ansuchen ein, denen allen nach Möglichkeit stattgegeben werden muss. Der Tag vergeht im Flug: Anfrage um Anfrage in endloser Folge — und aus jeder spricht die Angst um einen Menschen. Jedes Blatt ist gleichsam Symbol eines herben Schicksals, das zu lindern jeder Mitarbeiter der Kriegsgefangenenzentrale sein Aeusserstes hergibt.

Schweizervolk, hilf auch du!

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz benötigt deine weitgehende Unterstützung! Die Pflicht der reinen Menschlichkeit einerseits, die Einsicht, dass wir dem Schicksal Dank schulden andererseits, verlangen von unserer Nation Opfer. Bringen wir sie freudig und tapfer.

P. Jordan, Mitarbeiter des I. K. R. K.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Willkommen in Bellinzona!

Wie sich aus den eingegangenen Anmeldungen ergibt, wird eine ansehnliche Zahl von Samariterfreunden an unserer Abgeordnetenversammlung in Bellinzona teilnehmen. Wir heissen alle jetzt schon herzlich willkommen und hoffen auf einen guten Verlauf unserer Tagung.

Soyez les bienvenus à Bellinzone!

Selon les inscriptions reçues nous pourrions compter sur une participation nombreuse à notre assemblée des délégués à Bellinzone. Nous disons à tous déjà maintenant un salut cordial et espérons que notre manifestation aura un franc succès.

Siate i benvenuti a Bellinzona!

Secondo le iscrizioni ricevute un numero considerevole di partecipanti assisterà alla nostra assemblea dei delegati a Bellinzona. A tutti porgiamo già oggi i nostri migliori saluti e speriamo che la nostra manifestazione avrà un buon esito.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Uebung: Dienstag, 20. Mai, 20 Uhr, im neuen Schulhaus.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Rotkreuz-Sammellisten können nachbezogen werden in Altstetten bei Fritz Störchlin, Badenerstr. 699, Tel. 5 57 50, Oskar Vogel, Zwyssigstr. 6, Tel. 5 59 06, in Albisrieden bei Frau Marta Winter, In der Ey 38, Tel. 5 31 17, und bei Frau Nettgens, Fellenbergstrasse 226, Tel. 5 64 60.

Basel, Samariterverein Gundeldingen-Basel. Bereits sind Ihnen zwei Nummern der Zeitschrift «Das Rote Kreuz» zugestellt worden. Wir hoffen, dass dieselben überall freundlich aufgenommen wurden. Die auf den 18. Mai dieses Jahres vorgesehene ganztägige Felddienstübung musste wegen der Abgeordnetenversammlung des S. S. B. in Bellinzona leider nochmals verschoben werden und findet nun definitiv Sonntag, 25. Mai, statt. Besammlung der Teilnehmer bei der Münchensteinerbrücke 8 Uhr morgens. Abfahrt mit Birseckbahn 8.14 Uhr bis Haltestelle Hofmatt, von da zu Fuss auf Asphof, woselbst die Uebung durchgeführt wird. Diejenigen Teilnehmer, die vom Gundeldingerquartier bis Asphof den Weg zu Fuss zurücklegen wollen, versammeln sich 7.45 Uhr beim «Viertelkreis» (Gundeldinger-Reinacherstrasse). Beginn der Uebung 9 Uhr, Ende 17 Uhr. Uebungsthema: Erste Hilfe bei Unglücksfällen auf Wanderungen in Feld und Wald.